

Laibacher Zeitung.



Abonnementpreis: Mit Postversendung: ganzjährig 80 K., halbjährig 45 K. Im Vorverkauf: ganzjährig 75 K., halbjährig 40 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Inserationsgebühr: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h, größere per Zeile 10 h; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplatz Nr. 2, die Redaction Dalmatin-Gasse Nr. 6. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgeschickt.

Ämtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 15. December d. J. dem Berghauptmanne in Klagenfurt Josef Gleich aus Anlass der über sein Ansuchen erfolgten Verlegung in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner vieljährigen ausgezeichneten Dienstleistung tariffrei den erblichen Adelsstand allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 15. December d. J. den Oberberggrath Karl von Webern zum Berghauptmanne allergnädigst zu ernennen geruht.
Giovaneli m. p.

Der Ackerbauminister hat dem neuernannten Berghauptmanne Karl von Webern auf Grund des § 16 des Gesetzes vom 21. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 77) Klagenfurt als Standort angewiesen.

Den 20. December 1901 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei das XCIII. Stück des Reichsgesetzblattes in deutscher Ausgabe ausgegeben und versendet.

Den 20. December 1901 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei das LXXIII. Stück der italienischen, das LXXVI. Stück der ruthenischen, das LXXX. Stück der italienischen, das LXXXII. Stück der kroatischen, das LXXXIV. Stück der slowenischen, das LXXXV. Stück der kroatischen, das LXXXVI. Stück der böhmischen und kroatischen und das LXXXIX. Stück der polnischen Ausgabe des Reichsgesetzblattes ausgegeben und versendet.

Nach dem Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 20. December 1901 (Nr. 293) wurde die Weiterverbreitung folgender Presseerzeugnisse verboten:
Nr. 24 „Freie deutsche Schule“ vom 15. Zulmonds 2014 und Noreja (December 1901) 5. Jahrgang.
Nr. 500 und 501 „Il Popolo“ vom 10. und 11. December 1901.
Nr. 50 „Fede e lavoro“ vom 13. December 1901.
Nr. 24 „Kolejarz“.
Nr. 48 „Srpski Glas“ vom 13. December 1901.

Das Ministerium des Innern hat der in Budapest erscheinenden Zeitschrift: „Neues kleines Journal“ auf Grund des § 26 des Pressegesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Feuilleton.

Die Landtagsabgeordneten des Herzogthumes Krain seit dem Jahre 1861—1901.

Vom Landschaftssecretär Josef Pfeifer.
(Fortsetzung.)

V. Landtagsperiode 1871—1877.
Neuwahlen angeordnet mit kais. Patente vom 27. 11. 1871, N. G. Bl. Nr. 136.
Allgemeine Wahltag: Landgemeinden 12. 12. 1871, Städte, Märkte, Handelskammer 14. 12. 1871, Großgrundbesitz 15. 12. 1871.
Landeshauptmann: Auersperg Alexander, Graf, ernannt mit N. G. Entschl. vom 16. 12. 1871, zum k. k. Landespräsidenten ernannt mit N. G. Entschl. vom 27. 6. 1872; Kaltenecker Friedrich, N. v., Dr., ernannt mit N. G. Entschl. vom 10. 10. 1872.
Landeshauptmann-Stellvertreter: Kosler Peter, ernannt mit N. G. Entschl. vom 16. 12. 1871.
Sieben Landtags-Sessionen, und zwar: 1. vom 18. 12. 1871 bis 21. 12. 1871 — 3 Sitzungen, 2. vom 5. 11. 1872 bis 7. 12. 1872 — 11 Sitzungen, 3. vom 26. 11. 1873 bis 13. 1. 1874 — 11 Sitzungen, 4. vom 15. 9. 1874 bis 16. 10. 1874 — 12 Sitzungen, 5. vom 6. 4. 1875 bis 14. 5. 1875 — 16 Sitzungen, 6. vom 7. 3. 1876 bis 11. 4. 1876 — 15 Sitzungen, 7. vom 5. 4. 1877 bis 21. 4. 1877 — 8 Sitzungen.
Landtag aufgelöst mit kais. Patente vom 19. 5. 1877, N. G. Bl. Nr. 39.

A. Birilstimme:
Fürstbischof Widmer Bartholomäus, Fürstbischof Bogacar Joanes Chrysosthomus.

Nichtamtlicher Theil.

Die Krise in Bulgarien.

Man schreibt der „Pol. Corr.“ aus Sofia, 17. December:
Die Signatur der mehrtägigen Anleihe-Debatte im Sobranje lag in einem anfangs vereinzelt, bald jedoch auch ins Lager der Regierungsparteien übergehenden, allgemeinen Kampfe gegen das Tabakmonopol als Realunterlage für die von der Regierung mit der Banque de Paris et des Pays Bas abgeschlossene 125 Millionenanleihe. Die immer wieder ins Treffen geführten Argumente gegen die Anleihe liefen zumeist dahin, daß die Verpfändung einer Staatseinnahme an eine fremde Finanzkraft einen gefährlichen Präcedenzfall für alle weiteren Creditbedürfnisse Bulgariens auf fünfzig Jahre hinaus bilde, daß mit diesem Vertrage die fremde Finanzcontrole und damit die wirtschaftliche Abhängigkeit Bulgariens ins Land ziehe und daß sich eine theilweise Bedeckung der auswärtigen Verpflichtungen des bulgarischen Staates in budgetären Einschränkungen, in der Reduction der Armees- und der Landesverwaltung, endlich auch in Steuererhöhungen finden ließe. Die Regierung vertheidigte ihren Standpunkt, daß ohne eine solche Anleihe ein Zusammenbruch des inneren und äußeren Credits Bulgariens erfolgen müsse, in wirksamster Weise. Gleichwohl vollzog sich eine tiefgehende Spaltung in allen Parteien, vornehmlich in jenen der Regierung, von welchen insbesondere die Karavelovisten, sich zum größten Theile gegen die Anleihe sträubten.

Auch außerhalb des Sobranje vollzog sich ein erbitterter Kampf um die Anleihe. Protestmeetings wurden abgehalten, Aufrufe erlassen, in welchen die Bürger aufgefordert wurden, gegen die Vorlage zu stimmen, welche die Bulgaren in die „Klauen der Fremden“ ausliefern. Es wurde — soweit gieng die Uebertreibung — sogar an das Verhalten der Buren erinnert, „welche alles Geld Englands nicht bewegen konnte, auch nur eine Handbreite ihrer Forderungen nach Selbständigkeit aufzugeben.“ Die Madoslavov-Partei versuchte noch am entscheidenden Tage, da die

B. Großgrundbesitz:

Apfalterrn Maria Otto, Freih. v., Gutsbesitzer, Kreuz (verfassungstreu, 15. 12. 1871), Auersperg Alexander, Graf, k. k. Landespräsident, Laibach (verfassungstreu, 15. 12. 1871, † 19. 3. 1874), Wlagay Ludwig, Graf, Gutsbesitzer, Weissenstein (verfassungstreu, 15. 12. 1871), Deschmann Karl, Landesmuseal-Custos, Laibach (verfassungstreu, 15. 12. 1871), Langer Franz, N. v., Gutsbesitzer, Boganiy (verfassungstreu, 15. 12. 1871), Margheri Albin, Graf, Gutsbesitzer, Wördl (verfassungstreu, 15. 12. 1871), Rastern Nikodem, Freih. v., Gutsbesitzer, Scherenbüchel (verfassungstreu, 15. 12. 1871, † 26. 12. 1875), Rudech Franz, Gutsbesitzer, Laibach (verfassungstreu, 15. 12. 1871, † 7. 4. 1875), Savinschegg Josef, N. v., Dr., Gutsbesitzer, Wöttling (verfassungstreu, 15. 12. 1871), Thurn Syacinty, Graf, Gutsbesitzer, Radmannsdorf (verfassungstreu, 15. 12. 1871), Schaffer Eduard, Gutsbesitzer, Weinbüchel (verfassungstreu, 14. 9. 1874, nach Auersperg), Fränzel Bestenek Julius, N. v., Dr., k. k. Bezirkshauptmann, Littai (verfassungstreu, 29. 2. 1876), Laufferer Beno, Freih. v., Gutsbesitzer, Weichselbach (verfassungstreu, 29. 2. 1876, beide nach Rastern und Rudech).

C Städte und Märkte:

1.) Laibach: Kaltenecker Friedrich, N. v., Dr., Finanzprocurator in Laibach (deutschfortschrittlich, 14. 12. 1871), Suppan Josef, Dr., Advocat in Laibach (deutschfortschrittlich, 14. 12. 1871, resignierte 1. 7. 1874), Schrey Robert, Edl. v., Dr., Advocat in Laibach (deutschfortschrittlich, 7. 9. 1874, nach Dr. Suppan).
2.) Zdrja: Zrkic Johann, k. k. Notar in Gurfeld (national, 14. 12. 1871, resignierte 15. 11. 1873).

Abstimmung im Sobranje erwartet wurde, eine Straßendemonstration in Sofia zu veranstalten, welche jedoch von aufgebotener Militär- und Polizeigewalt wirksam verhindert wurde.

Die contrahierende Bank hatte, als sie die Zunahme des Widerstandes gegen die Anleihe bemerkte und als zutage trat, daß der Versuch der Regierung, einige erleichternde und erläuternde Nachträge zum Tabakregiereglement einzubringen, fälschlicherweise dahin aufgefaßt wurde, die Banque de Paris habe bereits den Weg der Concessionen betreten, um aus „eigenem Interesse“ die Anleihe durchzubringen, und sie würde auch weitere Zugeständnisse machen, von ihrem vertragsmäßigen Rechte, sich nicht mehr gebunden zu erachten, Gebrauch gemacht. Gleichwohl setzte die Nationalversammlung die Debatte fort. Nachdem in der am Montag stattgefundenen Sitzung des Sobranje der Minister des Innern, M. Sarajov, nochmals in längerer Rede die Lage eingehend besprochen und ausgeführt hatte, daß der Regierung, als sie Geld suchte, die Hände gebunden waren, da der Anleihevertrag vom Jahre 1899, der jede Anleihe vor fünf Jahren ausschließt, aufrecht war, daß jedoch die Anleihegruppe ihre Zustimmung zu einer Anleihe mit der Banque de Paris et des Pays Bas erteilt hätte, daß Bulgarien unbedingt seine schwebenden Schulden zahlen müsse, wolle es nicht jeden weiteren Credit verlieren, daß die Verpfändung des Tabakmonopols die einzige Möglichkeit hiezu war, daß alle anderen Vorschläge, Verpfändung der Zolleinnahmen und der Tabaksteuer, resultatlos blieben, daß das Monopol noch immer dem Staate relativ den größten Nutzen abwerfe, wurde beschlossen, die Rede des Ministers Sarajov in allen Gemeinden des Fürstenthums zu affichieren. Die Thatfache, daß sich zu diesem Beschlusse eine Mehrheit im Hause fand, ließ vermuthen, daß auch eine Majorität für die Anleiheverträge gesichert sei.

Nachdem noch die Minister Belimov, Ludskanov und Danev gesprochen hatten, ergriff Ministerpräsident Karavelov das Wort zu der allgemein überraschenden Mittheilung, daß nachdem seit zwölf Tagen die Anleihe discutirt werde, vieles contra und manches pro geltend gemacht wurde; nunmehr die

- Bariboldi Anton, N. v., Gutsbesitzer in Laibach (deutschfortschrittlich, 28. 11. 1873, nach Zrkic).
- 3.) Krainburg, Birkhoflad: Jugovic Leopold, Realitätenbesitzer in Krainburg (national, 14. 12. 1871).
- 4.) Neumarkt, Radmannsdorf, Stein: Wurnif Johann, Handelskammer-Secretär in Laibach (national, 14. 12. 1871).
- 5.) Adelsberg, Oberlaibach, Laas: Kotnik Franz, Realitätenbesitzer in Brd (national, 14. 12. 1871).
- 6.) Rudolfswert, Weichselburg, Tschernembl, Wöttling, Landstraß, Gurfeld: Rudech Karl, Gutsbesitzer in Feistenberg (national, 14. 12. 1871).
- 7.) Gottschee, Reifniz: Kromer Franz, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz (deutschfortschrittlich, 14. 12. 1871, resignierte 4. 11. 1873), Braune Josef, Apotheker in Gottschee (deutschfortschrittlich, 22. 11. 1873, nach Kromer).

D. Handels- und Gewerbekammer:

Sorak Johann Nep., Hausbesitzer in Laibach (national, 14. 12. 1871), Supan B. C., Handelsmann in Laibach (national, 14. 12. 1871, resignierte 7. 12. 1872), Lavrenčic Andreas, Realitätenbesitzer in Adelsberg (national, 8. 11. 1873, nach B. C. Supan).

E. Landgemeinden der Gerichtsbezirke:

- 1.) Laibach Umgebung, Oberlaibach: Kleinweis Johann, Dr., k. k. Professor, Landesthierarzt in Laibach (national, 12. 12. 1871), Poklutar Josef, Dr., in Laibach (national, 12. 12. 1871).
- 2.) Stein, Egg: Roman Johann, Pfarrdechant in Moräutsch (national, 12. 12. 1871).

contrahierende Bank, welche den Termin für die Ratification der Verträge mehrmals prolongierte, soeben der Regierung gegenüber erklärt habe, sie betrachte ihr Engagement als gelöst.

Diese überraschende Rücktrittserklärung machte den tiefsten Eindruck auf das Haus.

Am nächstfolgenden Tage überreichte Herr Karavelov die Demission des Gesamtcabinettes.

Eine Entscheidung über dieselbe ist bis heute nicht erfolgt, obwohl die erregte öffentliche Meinung und die nach Sensationen haschende locale Presse bereits neue Cabinetlisten in Sonderausgaben ihrer Blätter in Umlauf setzte.

Politische Uebersicht.

Vaibach, 21. December.

Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ berichtet, werden Versuche unternommen, um die deutschböhmisches Mitglieder der deutschen Volkspartei zu bestimmen, sich an den Ausgleichsverhandlungen zu betheiligen.

3.) Krainburg, Neumarkt, Bischofslad: Kramar Franz, Domherr in Vaibach (national, 12. 12. 1871), Razlag Jakob, Dr., Advocat in Vaibach (national, 12. 12. 1871, resignierte 24. 3. 1877).

4.) Radmannsdorf, Kronau: Pinter Lobro, Pfarrer in Bresnitz (national, 12. 12. 1871, resignierte 9. 9. 1874), Kobič Lukas, k. k. Steuerinspector in Vaibach (national, 10. 10. 1874, nach Pinter).

5.) Adelsberg, Planina, Senofetich, Vaas, Feistritz: Costa Ethbin Heinrich, Dr., Advocat in Vaibach (national, 12. 12. 1871, † 28. 1. 1875), Koren Mathias, Realitätenbesitzer in Planina (national, 12. 12. 1871, † 19. 12. 1873), Obreza Adolf, Realitätenbesitzer in Zirknitz (national, 8. 1. 1874, nach Koren), Grafjelli Peter, Hausbesitzer in Vaibach (national, 3. 4. 1875, nach Dr. Costa).

6.) Wippach, Idria: Grabrijan Georg, Pfarrer in Wippach (national, 12. 12. 1871, resignierte 4. 8. 1874), Lavrenčič, Matthäus, Realitätenbesitzer in Oberfeld (national, 12. 9. 1874, nach Grabrijan).

7.) Rudolfswert, Landstratz, Gurkfeld: Zagorec Josef, Realitätenbesitzer in St. Barthlmä (national, 12. 12. 1871).

8.) Treffen, Sittich, Seisenberg, Rassenfuß, Vitai, Ratschach: Barbo Josef Emanuel, Graf, Gutbesitzer in Kroisnbad (national, 12. 12. 1871), Tavčar Michael, Pfarrer in Watsch (national, 12. 12. 1871), Jarnik Valentin, Dr., Advocatur-Concipient in Vaibach (national, 12. 12. 1871).

9.) Gottschee, Reifnitz, Großlatschitz: Kosler Peter, Realitätenbesitzer in Vaibach (national, 12. 12. 1871), Svetec Lukas, Magistrats-Commissar in Vaibach (national, 12. 12. 1871, resignierte 23. 9. 1873), Rafiz Primus, Realitätenbesitzer in Jamostec (national, 7. 11. 1873, nach Svetec).

10.) Tschernembl, Wöttling: Kramaric Martin, Realitätenbesitzer in Radovica (national, 12. 12. 1871).

(Fortsetzung folgt.)

Parteiverbände im böhmischen Landtage sowie an den verfassungstreuen Großgrundbesitz richten werde, und hält dafür, dass diese Verbände berufen sind, darüber zu entscheiden, ob und unter welchen Bedingungen diesen Einladungen Folge zu leisten sei.

In einer Budapester Zuschrift des „Neuen Wiener Tagblatt“ wird constatirt, dass sich während der nahezu dreijährigen Dauer des jetzigen Regimes die meisten politischen Gegensätze ausgeglichen haben und auch auf wirtschaftlichem Gebiete die von Skoloman v. Széll inaugurierte Politik der Concentration vollends bewährte.

Das „Waterland“ hebt aus der Allocution des Papstes im geheimen Consistorium über die Ehescheidungsvorlage im italienischen Parlamente als besonders bedeutungsvoll hervor, dass Leo XIII. mit allem Nachdrucke aufmerksam gemacht hat, dass der Kirche selbst jedes Verfügungsrecht über das Band der Ehe entzogen ist.

In Norwegen haben in den letzten Wochen die Gemeindevahlen nach dem neuen Wahlgesetze stattgefunden, das den Männern allgemeines Wahlrecht gewährt und auch den Frauen, die selbst Steuer zahlen oder deren Männer eine Steuer entrichten, actives und passives Wahlrecht einräumt.

Ein armer Mensch.

Aus dem Slovenischen des Dr. Ivan Tavčar.

(Fortsetzung.)

Ihm schoß das Blut ins Gesicht bei der Erinnerung, wie er selber geschlagen worden, ohne daß er einen Hieb geführt hätte.

„Du weißt, es ist nichts damit,“ versetzte er mit sanfter Stimme, „solche Dinge dürfen nicht ins Haus eingeführt werden!“

„Du Armer, du Armer, daß du auch keinen Muth hast!“ Sie lachte böse und steckte mit den Fingern eine Schwarzbeere um die andere zwischen die weißen Zähne.

„Ich weiß, heute hast du noch nichts gegessen —“, begann sie einige Zeit darauf, „da nimm, ich! Durstig bist du gewiß auch, weil's hier keine Quelle gibt.“

Sie trat zu ihm und breitete Inapp vor seinem Gesichte die Schürze mit den schwarzblauen Beeren aus.

„Greif zu, du weißt nicht, wie viele es heuer gibt!“ Er hatte Hunger, er hatte Durst — und so griff er denn in die Schürze hinein.

„Du weißt nicht, Ančika, wie's mir geht, wie schlecht es mir geht! Und das Kind ist auch todt!“ Und unablässig kollerten die Haselnüsse über seine Wangen.

„Rein, mußt nicht weinen, Blaže, nicht weinen!“ Und flugs ward auch Ančikas Herz weich, und als Blaže immer noch weinte, that sie ein Gleiches.

Als sie endlich ihre Augen trockneten, sprach Blaže: „O, wie viel schöner wär' es, hätt' ich dich zum Weibe, Ančika!“

Rasch erhob sie sich, daß all's, was sie in ihrer Schürze trug, auf den Boden kollerte. Sie wurde roth

Socialdemokraten Erfolge, während die Radicalen die im Storkhing noch immer die herrschende Partei sind, manche Niederlage verzeichnen.

Cassaignac schreibt in der „Autorité“: Er habe anlässlich seines Artikels über ein Einvernehmen zwischen Deutschland und Frankreich in colonialen Angelegenheiten von mehreren hervorragenden Persönlichkeiten Zustimmungsschreiben erhalten, in denen er zu seiner muthigen Handlungsweise beglückwünscht wird.

Tagesneuigkeiten.

(Röntgenstrahlen im Dienste der Post.) In Buenos-Ayres, der Hauptstadt der La Plata-Staaten, läßt das Oberpostamt seit kurzem die Röntgenstrahlen mit Erfolg in Anwendung bringen, um eingeschriebene Briefe, ohne sie zu öffnen, auf etwa eingeschmuggelte Gegenstände, die in einen recomandierten Brief nicht gehören, zu untersuchen.

(Weihnachtsgeschenke für Millionärsgattinnen.) Die drei größten blauen Diamanten der Welt, die ihre Geschichte haben, sind, wie einem Londoner Blatte aus Newyork berichtet wird, von Amerikanern als Weihnachtsgeschenke für ihre Frauen gekauft worden.

(Ein Hungerkünstler unter Wasser.) Im Royal Aquarium in London ist wieder ein staunenswerthes Hungerkunststück ausgeführt worden. Das freiwillige Fasten währte zwar „nur“ acht Tage, aber die Bedingungen, unter denen es eingehalten wurde, erregte geradezu das Grausen der Besucher des Aquariums.

wie eine Mohnblume im Getreide und antwortete: „Siehst du, damit ist's nun vorbei! Ich sag' nicht, daß ich dich nicht hätte leiden mögen.“

Mit diesen Worten enteilte sie unter die dümmlichen Fichtenbäume. Blaže saßte sich ein Herz und eilte ihr nach. Man weiß jedoch nicht, ob er sie noch am selben Tage erhaschte . . .

Wir hatten Markttag im Dorfe, und bei Polono bei war das Zimmer gesteckt voll von Trunkern und solchen Leuten, die auch ohne Geld gerne getrunken und gegessen hätten. Janes Muiha hatte sich der Ofenwinkel auserkoren und bearbeitete sein Clarinet; neben ihm saß Tonča Zavratar und quetschte seine Harmonika in den Händen. Beide machten eine Ruff, daß die Dorfhunde vor dem Hause zusammenliefen und gegen den Himmel heulten, als sei der jüngste Tag angebrochen. In der Stube aber tanzten die Gebirgsleute und stampften mit den Stiefelabsätzen auf die Bodendielen, daß alles dröhnte und ein dichter Staub emporwirbelte.

Auch Cetrnik's Luca war mit ihrem Manne hingekommen. Sie hatte auf dem Marke ein Zugschwein verkauft und trug nun den Erlös bei sich. Der Tanz gieng ihr über alles, und es war fast rührend anzuschauen, wie sie die Tänzer abfieng, die sie nicht leiden mochten, weil sie alt und häßlich war, wenn dies von einem Weibe überhaupt gesagt werden darf. Sie und Blaže saßen am Tische und betrachteten vom weiten die tanzende Welt inmitten der Stube.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Rund 38.000 Kilometer beträgt die Länge der Schienenstränge in Oesterreich-Ungarn, deren weitverzweigtes Netz in äußerst übersichtlicher Weise die Ausgabe 1902 von G. Freytags Verkehrsarte von Oesterreich-Ungarn, Preis K 2.—, Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien VII/1, zeigt.

Borrätig in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Congressplatz 2.

Lottoziehung vom 21. December.

Graz: 33 78 84 1 71.
Wien: 59 51 80 22 62.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reducirt, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag binnen 24 St. in Millimeter.

Das Tagesmittel der Temperatur vom Samstag 5.1° und vom Sonntag 4.0°, Normale -2.2°, beziehungsweise -2.3°.

Verantwortlicher Redacteur: Anton Funkef.

Neuer Roman von Georges Ohnet.

Georges Ohnet Zwei Väter Roman.

Preis broschiert K 3.80, gebunden K 4.80. Zu beziehen von (4688) 2-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Advertisement for PICOLOI'S MAGEN-TINCTUR, featuring an image of a bottle and text: 'BERÜHMTE PROFESSOREN EMPFEHLEN', 'Gegen Leibesverstopfung als Magen stärkendes, Verdauungsförderndes Mittel. Erhältlich in Apotheken.'

Gegründet 1870.

Taschentücher für Herren, Damen und Kinder

Taschentücher aus Baumwolle das halbe Dutzend von fl. 0.45 aufwärts, Taschentücher aus halb Leinen das halbe Dutzend von fl. 0.95 aufwärts, Taschentücher, garantiert rein Leinen das halbe Dutzend von fl. 1.40 aufwärts empfiehlt das

Wäsche-, Wirk- u. Modewaren-Geschäft

C. J. HAMANN Rathhausplatz 8.

Stets grosser Vorrath von allen Arten Taschentüchern, sowohl weiss wie farbig, in den verschiedenen Qualitäten und allen gangbaren Grössen. Für echte Farben wird garantiert. (4509) 5-4

Besondere Specialität in neuesten Taschentüchern für Herren und Damen in Seccession und Sport. Balltaschentücher, Brauttaschentücher, hochfeine Leinen-Taschentücher mit Madeira-Stickerei und

Taschentücher für Jäger und Schnupfer.

Von Zeit zu Zeit ist's gut, daran erinnert zu werden, was man Nützliches veräumt, Vortheilhaftes unterlassen hat. So wird seit zehn Jahren eine für den täglichen Kaffeetrink äußerst wichtige Neueinführung von einer sehr großen Zahl von Familien zum eigenen Wohl beachtet und dauernd gepflegt.

Kalt anzuwendender Metall-Pack in allen Farben

für Bergolber, Optiker, Spengler, billigt zu haben bei Brüder Eberl, Laibach, Franciscanergasse. Nach auswärts mit Nachnahme. (934) 11-9

Herrn Apotheker Piccoli Laibach.

Bestätige Ihnen, dass mit dem Gebrauche der von Ihnen erzeugten Glycerin-Crème die Haut wunderbar weiss und glatt wird. (4511) 10-3

Wien, 15. Mai 1897. Octavie Laurent. Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme.

Der Weinschank Domplatz Nr. 1

wird am 24. December den ganzen Tag offen sein, 25. December Norma, 26. December wie gewöhnlich an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 1 Uhr früh geöffnet. An Werktagen von 8 bis 1 Uhr und von 4 bis 7 Uhr. (4652) 3-3

Course an der Wiener Börse vom 21. December 1901.

Die notierten Course verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Actien und der «Divergen Bofe» versteht sich per Stück.

Large financial table with columns: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, Eisenbahn-Staatsschuldverreibungen, Staatsanleihen, Pfandbriefe etc., Diverse Bofe, Bergzinsliche Bofe, Inverzinsliche Bofe, Actien, Banken, Wechsel, Industrie-Unternehmungen, Eisenbahn-Unternehmungen, Industrie-Unternehmungen, Dividenden, Kurze Sichten, Galuten.

J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigener Verschliessung der Partei. Verzeichnung von Bar-Einlagen im Conto-Gerant- und auf Ihre-Bank.

Ein Commis

gesetzten Alters, beider Landessprachen mächtig, tüchtiger Verkäufer, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird per 15. Jänner 1902 acceptiert. Offerte ohne Retourmarke und Photographie. (4684) 3-1

Jos. Kollenz, Pettau
Wäsche-, Wirk- und Kurzwaren-Handlung.

(4676) 3-1

3. 1198.

(4678) 3-1

St. 21.878.

Concurs-Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule zu Altmarmarkt bei Pölland kommt die II. Lehrstelle mit den gesetzlichen Bezügen und dem Genusse einer Naturalwohnung zur definitiven Besetzung.

Die Gesuche sind

bis 10. Jänner 1902

beim k. k. Bezirksschulrathe in Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 17. December 1901.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 19. decembra 1901, št. 21.878,
o pripreznini na Kranjskem od 1. januarja [do] 31. decembra 1902. leta.

Skupno povračilo za vsakega pripreznega konja in za vsak kilometer brez razločka opravilstva (bodisi uradniska, vojaška, žandarmerijska, jetniska in odgonska priprega, toda zadnja z omejitvijo na tiste postaje, v katerih se po zmanjševalni dražbi ne doseže drugačna odgonska vozina) se za dobo od 1. januarja do 31. decembra 1902. leta za vojvodino Kranjsko ustanavlja z eden in dvajsetimi in pet desetini (20.5) vinarji.

To se daje na občno znanje z dodatkom, da vsa druga določila razpisa c. kr. deželne vlade z dne 10. oktobra 1859. l., razglašene v deželnem vladnem listu l. 1859., II. del, XVI. kos, št. 16, o pripregi na Kranjskem ostajajo tudi za dobo od 1. januarja do 31. decembra 1902. l. v veljavnosti.

C. kr. deželni predsednik:
Viktor baron Hein s. r.

3. 21.878.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 19. December 1901, 3. 21.878,
betreffend den Vorspannspreis in Krain vom 1. Jänner bis 31. December 1902.

Der Gesamtvergütungspreis der Vorspannsleistung ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letzterer jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Vicitation ein anderer Schubvorspannspreis erzielt wird) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1902 für ein Pferd und Kilometer mit einundzwanzig fünf Pfennig (21.5) Heller für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. October 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16, betreffend den Vorspann in Krain auch für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1902 aufrecht erhalten bleiben.

Der k. k. Landespräsident:
Victor Freiherr v. Hein m. p.

(4670) 3-2 3. 26.760.

Picitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem k. k. Landesregierungs-Erlasse vom 12. December 1901, 3. 21.021, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswert pro 1902 zur Ausführung genehmigten Conservationsbauten wird die Minuendo-Berhandlung

am 30. December 1901,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der Bauabtheilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert im II. Stock des Bergmann'schen Hauses Nr. 45, abgehalten werden.

Die zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

- a) Auf der Agramer Reichsstraße.
 - 1.) Die Conservationsarbeiten im ärarischen Einräumerhause und Reconstruction der Stallbede am Bärenberg mit 510 K.
 - 2.) Die Conservationsarbeiten an der Runkendorfer Gurbriücke im Kilometer 0-1/109 mit 2300 K.
- b) Auf der Karlstädter Reichsstraße.
 - 3.) Die Conservationsarbeiten an der Möttlinger Kulpabride im Kilometer 4/25-1/26 mit 3560 K.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciell die Baubedingnisse bei dem hieramtlichen Ingenieur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Jeder Bicitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung 5 % vom Ausrafspreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Kaugeld zu erlegen, welches den Richterstehern nach Abschluß der Bicitation gegen Empfangsbefätigung zurückgestellt wird, hingegen von den Ersteren auf 10 % der Erstehungssumme zu ergänzen ist.

Besiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10%igen Caution und einer 1 K-Stempelmaße versehenen schriftliche Offerte, worin jedes Object sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist, und auf der Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. December 1901.

(4658) Cb. 191/1, 192/1, 193/1, 194/1, 195/1
C. 326/1, 327/1

Oklic.

Zoper tožence: 1.) Antona Wasnerja; 2.) Franceta Dolnitscherja; 3.) Francisko Trebusak; 4.) Anton Micheutz; 5.) Josipa Jerino; 6.) zakonite dediče Sigmunda Skarie; 7.) Heleno Žagar, oziroma njihove neznane dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodnji v Kamniku ad 1.) do 5.) po Josipa Pollaku, posestniku v Kamniku; ad 6.) po županstvu mestne občine Kamnische in ad 7.) po Simonu Žagarju na Praprotnem, tožbe zaradi zastaranja in izbrisa tabularnih stavkov in pravic.

Na podstavi teh tožeb se je določila ustna sporna razprava na dan 28. decembra 1901, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v sobi št. 4.

V obrambo pravic tožencev ad 1.) do 5.) se postavlja za skrbnika gospod Josip Močnik, posestnik in zupan v Kamniku; ad 6.) gospod Vekoslav Krajnc, notarski kandidat v Kamniku, in ad 7.) gospod Karol Prelesnik, posestnik v Stahovici. Ti skrbniki bodo zastopali tožence v oznamenjenih pravnih stvareh na njihovo nevarnost in stroške, dokler se isti ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenecv.

C. kr. okrajna sodnja v Kamniku, odd. II, dne 9. decembra 1901.

Tüchtiger Verkäufer

wird in der Herrenmode- und Kurzwarenhandlung des (4692) 3-1
Gustav Pirchan in Marburg
aufgenommen.

Praktische
Weihnachts-Geschenke
in Seidenstoffen und Samtten für Blousen
von 90 kr. aufwärts.
Grösste Auswahl
in Pelzwaren, Muffen, Colliers, Kappen etc.
Damen- und Herrenwäsche, Strümpfe, Socken, Krägen, Manschetten, ferner Jägerwäsche, Leibchen, Hemden, Hosen.
Bestes Fabrikat
in Miedern, Handschuhen aus Glacéleder, Tricot, Seide etc.
Feinste Parfums, Puder, Seifen.
Fächer, prachtvolles Sortiment.
Cravatten und Kragenschonern.
Sämmtliche Artikel zu staunend billigen Preisen
bei
Karl Recknagel
Rathhausplatz Nr. 24
Lieferant der k. k. Staatsbeamten.
Damen- und Kinderhüte unter dem Einkaufspreis.



Echt russische Rigaer



Galoschen

sind zu billigsten Preisen nur bei folgenden Firmen zu bekommen:
Engros-Lager:

Ant. Krisper, Vaso Petričič
Laibach. (4121) 20-9

Außerdem noch zu haben zu festgesetzten Preisen:

Laibach: Karl Karinger, Alois Persché, M. Cescutti, Karoline Treo. — Adelsberg: D. Dolničar. — Assling: Anton Treun, J. Ferjan. — Bischofack J. N. Koceli. — Gottschee: E. Hofmann, Franz Bartelme, Franz Jonke. — Gurkfeld: Rupert Engelsberger. — Idria: Valentin Lapajne, Valentin Treven. — Krainburg: Maria Polak. — Landstrass: Alois Gatsch. — Littal: Lebinger & Bergmann. — Radmannsdorf: Leopold Fürsager, Friedrich Homann, Otto Homann. — Rudolfswert: Josef Medved, M. Barborič. — Stein: Gregor Kratner.

Krainische Industrie-Gesellschaft.

Die am 18. December 1901 in Wien stattgefundene General-Versammlung der Actionäre der Krainischen Industrie-Gesellschaft beschloss, den am 2. Jänner 1902 fälligen

Coupon der Actien mit 60 Kronen

per Stück einzulösen.
Die Einlösung erfolgt demzufolge bei den Herren Born & Busse in Berlin, Behrenstraße 31, oder den Herren Vogel & Noot in Wien, Führichgasse 7, oder bei Herrn L. C. Luckmann in Laibach.

(4685)

Der Verwaltungsrath.



Grammophone

mit harten Platten (4422) 12-9

Phonographen

mit Walzen zu 15, 20, 33, 45 und 60 fl. sind stets am Lager bei

Rudolf Weber

Pharmacher, Laibach, Alter Markt 16.

(4656) 3-2

S. 14/1

Oklic.

1.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini Ljudevita Benedika, trgovca v Ljubljani, na Dolenjski cesti hišna št. 8, sedaj neznanega bivališča.

C. kr. deželnosodni svetnik g. Fran Vedernjak v Ljubljani se postavlja za konkurznega komisarja, g. dr. Albin Kapus, odvetnik v Ljubljani, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem

na dan 30. decembra 1901,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v hiši št. 22, optri na izkaze, sposobne

za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda,

do 26. februarja 1902,

pri tej sodniji, po predpisu konkurznega reda, ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem

na 10. marca 1902,

dopoldne ob 9. uri, isto tam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglasala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil zanje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 19. decembra 1901.

(4640) 3-3

Vabilo.

Vše mnogo let oproščajo se blagotvoritelji

častitanja ob novem letu in ob godovih

s tem, da si jemljó oprostne listke na korist mestnemu ubožnemu zakladu.

Na to hvalevredno navado usoja se mestni magistrat tudi letos slavno občinstvo opozarjati z dostavkom, da so razpečevanje oprostnih listkov drage volje prevzeli gospodje **Karol Karinger, Vaso Petričič in Albert Schaffer.**

Vrhu tega hode v smislu obstoječega ukrepa občinskega sveta raznašal mestni uradni sluga tudi letos oprostne listke po hišah.

Za vsak oprostni listek, bodisi za novo leto ali za god, je kakor doslej položiti **jedno krono** in na vpisani poli poleg imena pristaviti tudi število vzetih listkov.

Velikodušnosti niso stavljene meje.

Pisnim pošiljtvam bodi pridejan tudi razločni naslov pošiljatelja.

Imena blagotvoriteljev se bodo sproti razglasala po novinah.

Mestni magistrat v Ljubljani

decembra 1901.

Zupan: **Ivan Hribar** s. r.

St. 45.499.

3. 45.499.

Einladung.

Seit Jahren haben die Wohltäter die Gepflogenheit, sich von

Neujahrs- und Namenstags-Gratulationen

mittels Lösung von Enthebungskarten zu Gunsten des städtischen Armenfonds zu befreien.

Auf diese löbliche Gewohnheit erlaubt sich der Stadtmagistrat auch heuer die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publicums mit dem Beifügen zu lenken, daß die Herren Handelsleute **Karl Karinger, Vaso Petričič und Albert Schaffer** sich bereit erklärt haben, Enthebungskarten auszufolgen.

Außerdem wird der Stadtmagistrat, in Gemäßheit des bestehenden Gemeinderath-Beschlusses, wie in den Vorjahren zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums solche Enthebungskarten behufs gefälliger Abnahme durch ein amtliches Organ in die Häuser zuschicken.

Für jede Enthebungsarte von den Neujahrs- oder Namenstags-Glückwünschen wird wie bisher der Betrag von **1 Krone** erlegt und es wolle im Subscriptionsbogen neben dem Namen auch die Anzahl der gelösten Karten eingetragen werden.

Der Großmuth werden keine Schranken gesetzt.

Bei brieflichen Geldsendungen wolle die Adresse deutlich angegeben werden.

Die Namen der Wohltäter werden in den Zeitungen entgegen veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat Laibach

im December 1901.

Der Bürgermeister: **Ivan Hribar** m. p.

Ziehung unwiderruflich
16. Jänner 1902.

Haupttreffer
Kronen 40.000 Wert

Wärmestuben-Lose
Lose à 1 Krone

empfehl (4399) 22-10
J. C. Mayer, Laibach.

Pariser Weltausstellung 1900: „Grand Prix.“

Höchste Auszeichnung!

Auf 7 früheren Ausstellungen durch Verleihung erster Preise ausgezeichnet

Nur echt mit
auf der Sohle



auf der Sohle

St. Petersburger

GALOSCHEN

Schneeschuhe, Storm Slippers

4313) 22-12

Tägliche Erzeugung
der Fabrik

40.000 Paar!

Alleinige Contrahenten: **Messtorff, Behn & Co., Wien, I.**

In Laibach zu haben bei den bekannten Firmen: **J. S. Benedikt, Ernest Jeuniker, A. Kasch, Heinrich Kenda, Johann Kordik, Anton Leutgeb, Karl Recknagel, Albert Schaffer, F. M. Schmitt, Franz Szantner** etc.

Passende Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

empfehl die

Küchengeräthe- und Eisenhandlung

Andr. Druškovič' Nachfolger

Valentin Golob

Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Grosse Auswahl in Ofenvorsetzern, Kohlenkübeln, diebessicheren Cassetten mit und ohne Geheimboden zur Aufbewahrung von Wertpapieren etc., Christbaumständern, vernickelten Glanzbügeleisen, Kinderbügeleisen, Korkmaschinen, Korkziehern, Schnellsiedern, Theeseihern, Vogelkäfigen, Stahlessbestecken, Wagen und Gewichten, vernickelten Stefanie-, Wellen- und gewöhnlichen Haarbrenneisen, Zucker- und Brotreibmaschinen etc. — „Alexanderwerk“ Fleischschneidemaschinen, Laubsägewerkzeuge, feine Blitssägen und Drillbohrer, Ahorn- und Nussfournier, Schlittschuhe aller Systeme. (4643) 5-4

Wie allgemein bekannt, sind

Richters Anker-Steinbaukasten

der Kinder liebstes Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Richters Anker-Steinbaukasten wurde überall prämiert, zuletzt Paris 1900: goldene Medaille. Sie können jetzt auch durch Hinzukauf eines

Anker-Brückenkastens



planmäßig so ergänzt werden, dass man mit dem alten und neuen Kasten großartige eiserne Brücken mit prachtvollen steinernen Brückenköpfen aufstellen kann. Die Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 0-75, 1 1/2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 6 bis 10 Kronen und höher und die Anker-Brückenkasten zum Preise von 3 Kronen an, in allen feineren Spielwarengeschäften zu haben; man sehe jedoch nach der Anker-Marke und weise alle Steinbaukasten **ohne Anker als unecht zurück.** — Neu! Richters Geduldspiele: Ruhig Blut, Alle Neune, Sphinx, Kobold, Blitzableiter, Zornbrecher usw. Preis 70 Heller. Nur echt mit Anker! — Wer Kinder zu beschenken hat, der lasse sich eiligst die neue, reich illustrierte Preisliste von der unterzeichneten Firma kommen; die Zusendung erfolgt gratis und franco.

Königl. Hof- und Kammerlieferanten **F. Ad. Richter & Comp.,** Erste österr.-ungar. (4329) 3-3 k. u. k. priv. Steinbaukasten-Fabrik.

Comptoir und Niederlage: I. Operngasse 16 Wien Fabrik: XIII/ (Hietzing) stadt, Nürnberg, Olten (Schweiz), Rotterdam, New-York, 215 Pearl-Str



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Original Singer Nähmaschinen sind mustergiltig in Construction und Ausführung.
 Original Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe.
 Original Singer Nähmaschinen sind die meistverbreiteten in Fabriksbetrieben.
 Original Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
 Original Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für moderne Kunststickerei.

Unentgeltliche Unterrichtscourse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunststickerei. — Lager von Stickseide in großer Farbenswahl. Elektromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauche. (4623) 3-2

Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges.
 Laibach, Petersstrasse 6.

Paris 1900
 „Grand Prix“
 Höchste Auszeichnung.

In der Floriansgasse Nr. 31, II. Stock, ist ein nett möbliertes
Monatzimmer
 gassenseits, mit separatem Eingange, sofort zu vergeben. — Näheres dortselbst im II. Stocke. (4639) 3-3

Lehrjunge
 und
Lehrmädchen
 werden sofort aufgenommen in der Papierhandlung U. Cotman, Hauptplatz 11. (4663) 3-2

Ein Vermögen
 zu erwerben, täglich 20 Kronen Verdienst durch Fabrication eines neuen Artikels. Ohne Concurrenz! Muster und Auskunft gegen 20 Heller in Briefmarken von
Hildebrands Laboratorium
 Hannover-Kleefeld. (4682)

Krainerwürste
 echte Hausmacher-Qualität liefert (4270) 26

Edmund Kavčić
 Delicatessenhandlung
 Laibach, Prešerengasse.
 Postversandt nicht unter 5 Kilo.
 Gegründet 1870.

Eigenes Erzeugnis von jeder Art
 Damen-, Salon- u. Wirtschafts-, Mädchen-, Schul- u. Haus-

Schürzen

Morgenanzüge, Schlafröcke, Unter- röcke, Badeanzüge, Kinderkleidchen, Tragkleidchen, Taufgarnituren etc.

in bekannt geschmackvoller Ausführung, solider Arbeit und reichster Auswahl von fertiger Ware und Stoffen empfiehlt das

Wäsche-, Wirk- und Modewaren-Geschäft
C. J. Hamann
 Rathausplatz Nr. 8.
 Anfertigung obiger Gegenstände auch nach Mass erfolgt in aller kürzester Zeit. (4508) 4-3

Tüchtige Geschäftsfrau
 Witwe, bittet einen vermögenden Herrn oder eine vermögende Dame um
ein kleines Darlehen
 behufs Eröffnung eines gutgehenden, hier concurrenzlosen Geschäftes. — Gefällige Zuschriften unter „Glückliches neues Jahr“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (4662) 3-2

Schönster
 Christbaumschmuck
 grosse Auswahl
 Papier-Confection
 J. Bonač, Laibach
 vis-à-vis der k. k. Haupt-
 post. (4642) 3-3

Passende
Weihnachts- und Neujahrsgeschenke
 in Parfums, Parfumcassetten, Seifen, Toilette-Artikeln, photographischen Apparaten etc. empfiehlt

Anton Kanc
 Droguerie in Laibach, Schellenburg-
 gasse Nr. 3. (4595) 7

Neueste Form
 von
 Herren- und Knaben-
 Haar-, Woll- und Seiden-
Hüten

Fabrikate der k. k. Hoflieferanten
 Wilh. Pless, J. Hückels und Josef
 Pichlers Söhne (4593) 4-3
 sowie
 von den einfachsten bis zu den feinsten und elegantesten

Cravatten
 jeder Art und Farbe
 empfiehlt in einer Auswahl und zu Preisen, wie sie wo anders nicht zu finden sind, das
Wäsche-, Wirk- und Modewaren-Geschäft
C. J. HAMANN
 Laibach, Rathausplatz Nr. 8.

Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft.
 Donnerstag, den 26. December, abends halb 8 Uhr
CONCERT
 der Regimentsmusik des k. und k. Infanterieregiments Nr. 27.
 Leopold II. König der Belgier, zum Besten des Pensionsfondes
 k. und k. österreichischer Militärkapellmeister.
 Mitwirkung: Fräulein Marie von Pelikan, Pianistin.
 Eintrittskarten in O. Fischers Musikalienhandlung, Congressplatz, Tonhalle. (4647) 4-3

Für die Weihnachtsfeiertage empfiehlt die
 Bäckerei und Conditorei
Jakob Zalaznik
 Laibach, Alter Markt Nr. 21
 verschiedene Confitüren, sowie auch feine Honig-, Rosinen-, Nuss- und Mandelpotizen, dann feinen Gugelhupf und Pinza. Ferner empfiehlt derselbe verschiedene Christbaumbehänge zu billigsten Preisen. — Bestellungen werden prompt effectuirt. (4633) 5-4

Als passendste und schönste Geschenke für
 Weihnachten und Neujahr oder zu Namens-
 tagen u. für sonstige feierliche Gelegenheiten
 empfehle ich
Blumen
 frische oder trockene; besonders mache ich das geehrte P. T. Publicum auf mein reiches Lager von geschmackvoll zusammengestellten Makart-Bouquets sowie präparierten Palmen aller Art und aller in mein Fach einschlägigen Artikel zu niedrigsten Preisen aufmerksam. Um zahl- reichen Besuch bittend zeichne ich hochachtungsvoll
Alois Korsika
 Kunst- und Handelsgärtner, Samen- und Blumenhandlung
 Laibach, Schellenburggasse Nr. 5. (4603) 3-3

Orthopädische Curanstalt
 gegründet im Jahre 1895.
 Schwedisches System Dr. Zander.
 Triest, Via Stadion 21.
 Heilgymnastik, Orthopädie, Massage, Elektrische Behandlung, Kaltwasserbehandlung, Fangobäder, Heissluftbäder.
 Anzeigt bei Gicht, Muskelrheumatismus, Ischias, Neurasthenie, Knochenbrüchen. Rationelle Behandlung von Rückgratverkrümmungen bei Mädchen und Knaben, Hüftgelenksentzündungen, Kinderlähmungen. Die im Jahre 1895 gegründete Anstalt ist nach dem Muster ähnlicher Grazer und Wiener Anstalten eingerichtet.
 Orthopädische Apparate werden unter streng ärztlicher Controle von Fall zu Fall nach Hesing-System verfertigt.
 Auskünfte ertheilt bereitwilligst der Leiter und Besitzer Dr. Oskar von Fischer, emerit. Operateur der Klinik Albert, Triest, Via Stadion 21.